

Waterproof

Oder wie man lernt, dass nicht alles symmetrisch ist

Von NamidaUsagi

Kapitel 3: Kapitel 3

Während Soul zurück nach Hause ging, um erstens darüber nach zu denken was Josy gesagt hatte und zweitens vielleicht mit Maka noch ein wenig zu reden, waren besagte Josy und ihr Halbgötterbruder Paul mittlerweile beim Shinigami. Beziehungsweise hatten sie gedacht, dass sie den Shinigami persönlich treffen würden. In Wirklichkeit kamen sie in einen großen Raum. In der Mitte stand ein Spiegel. Und in dem Spiegel war eine Gestalt. Groß, schwarz, mit Totenkopfmaske, die alles andere als gruselig war. Paul erkannte die Maske wieder. Er hatte sie auf dem Weg zur Shibusen schon mehrmals gesehen. Sie schien überall in Death City aufzutauchen.

"Und wo ist jetzt der Shinigami?"

Josy wirkte genervt. Als hätte sie keine Lust auf alles hier. Hatte sie ja eigentlich auch nicht.

"Kannst dich nicht einmal benehmen? "

Paul zischte es ihr leise auf Aquamin zu. Die Sprache der Meermenschen.

"Oh Aquamin! Das habe ich schon lange nicht mehr gehört. Ich bin übrigens Meister Shinigami.

Aber lass sie doch. Es ist alles sehr plötzlich. "

Die Gestalt in im Spiegel hatte sich bewegt. Sie hatte zu ihnen gesprochen.

"Es wäre mir ein Vergnügen mich mal ein wenig mehr mit euch unterhalten zu können. Mein Aquamin ist schon ein wenig eingerostet. Aber jetzt will ich euch nicht lange aufhalten. Nachdem ich den Brief von eurem Vater bekommen und auch gelesen hatte, war mir sofort klar, dass ich euch helfen würde. Es ist für mich selbstverständlich. "

Die drei Jugendlichen sahen ihn fragend an.

"Sie können Aquamin? "

"Ja. Aber es ist schon lange her, dass ich es regelmäßig benutzte. Wisst ihr, als ich noch sehr jung und mein Vater der amtierende Shinigami war, waren euer Vater und ich sehr gute Freunde. Wir haben zusammen die Schulbank gedrückt."

Shinigami kicherte.

"Das war so eine Schule für Götter. Die gibt es heute nicht mehr. Mein Vater hatte gemeint, wenn ich ein guter Shinigami werden will, muss ich da unbedingt hin. Ich hatte natürlich keine Lust. Ich war damals noch jung und hatte anderes Zeug im Kopf. Wollte die Zeit nutzen die mir noch in Freiheit blieb. Ich wusste, wenn ich den Posten des Shinigamis von meinem Vater übernehmen würde, wäre es vorbei. Mit

dementsprechender Laune tauchte ich dort auf. Und traf auf euren Vater. Ihm ging es gleich. Wer hatte schon Lust auf Schule? Keiner eben. Und so freundeten uns an. Nach der Schule schrieben wir uns noch eine Weile, aber dann brach der Kontakt ab. Ich als neuer Shinigami hatte für so etwas keine Zeit mehr und euer Vater wurde auch weit weg geschickt. Ich habe bis vor zwei Tagen nichts mehr von ihm gehört gehabt. Es freut mich deshalb ganz besonders, dass ihr hier seit."

Kid war überrascht. Sein Vater hatte ihm nie etwas aus der Zeit erzählt, bevor er Shinigami geworden war. Er hatte nicht gewusst, dass es diese Zeit überhaupt gegeben hatte. Erst jetzt wurde ihm klar, dass er so gut wie garnichts über seinen Vater wusste.

Shinigami informierte Paul und Josy noch über ein paar Dinge und fragte sie schließlich, wo sie lieber wohnen würden.

"Wir haben hier so etwas wie ein Internat. Ich könnte natürlich auch bei Soul und Maka nachfragen, ob ihr bei ihnen wohnen könnt. Sie haben Platz und können euch auch alles zeigen. Natürlich könntet ihr auch bei meinem Sohn wohnen."

Bei dem Nackten? Nee bestimmt nicht.

"Ich würde gerne zu Soul und Maka ziehen. Ich finde die ganz nett."

Das erste mal an diesem Tag, dass sie etwas positives gesagt hatte. Das Gespräch mit Soul zählte nicht. Hatte ja keiner mitbekommen.

"Na da frag ich doch mal nach."

So kam es, dass Josy und Paul bei Soul und Maka einzogen.

Kid war noch bei seinem Vater geblieben. Er hatte Fragen auf die er keine Antwort wusste.

"Warum hast du mir nie erzählt, dass es eine Zeit gab in der du nicht der amtierende Shinigami warst?"

Er sah seinen Vater erwartungsvoll an.

"Es ist komplizierter als du denkst. Ich kann es dir jetzt noch nicht sagen. Viel wird auch mir erst jetzt im Laufe der Zeit klar. Du wirst es noch früh genug erfahren."

Was faselte sein Vater da? Das war nicht die Antwort auf seine Frage gewesen.

"Es ist aber wichtig für mich zu wissen. Heißt es, das ich mich darauf einstellen muss meine Freunde zu vergessen, wenn ich Shinigami werde? Muss ich mich jetzt schon an den Gedanken gewöhnen oder habe ich noch Zeit? Ich weiß, dass es etwas besonderes ist, dass du trotzdem noch Shinigami bist, obwohl meine Kräfte, die versiegelt waren, nun durch brechen dieser Siegel vollends erwacht sind. Doch ich muss trotzdem irgendwann deine Nachfolge antreten. Wann wird das sein? Werde ich so leben müssen wie du?"

Kid schwieg und sah seinen Vater an. Dieser seufzte. Das tat er sonst nie.

"Ich kann dir jetzt noch keine Antworten auf deine Fragen geben. Ich muss erst selbst noch einige Dinge erforschen bevor ich sie dir sagen kann. Verstehe das bitte. Es ist schon spät. Musst du nicht noch für morgen etwas lernen? Die Schule fängt doch wieder an."

Death the Kid war klar, dass er jetzt nichts mehr aus seinem Vater herausbekommen würde. Ihm war aber auch klar, dass sein Vater ihm etwas wichtiges verheimlichte. Er würde es noch herausfinden.

"Ok dann gehe ich jetzt nach Hause. Guten Abend."

Kid drehte sich um und verschwand. Auf dem Platz vor der Schule traf er wieder auf Liz und Patty. Die beiden hatten sich von der Gruppe abgeseilt, bevor diese die Schule betreten hatte.

"Hey wo ist der Rest?"

"Die sind schon heim. Wo wart ihr?"

"Patty wollte unbedingt noch ..."

Aber Patty fiel ihr ins Wort.

"Wir waren bei Black Star und haben ihm die Duschgeschichte erzählt."

Patty kicherte albern. Schon wieder lief Kids Kopf rot an wie eine Tomate.

"Spinnst du?! Das geht den überhaupt nichts an!"

"Musste das sein Patty? Ich habe dir gleich gesagt, dass das eine blöde Idee war. Manchmal ist nachdenken angebracht. Kid warte!"

Kid war davongestampft. Das war heute definitiv nicht sein Tag. Diese Geschichte würde ihn sein Leben lang verfolgen. Außerdem was war das wichtiges, dass sein Vater ihm verschwiegen? Er musste jetzt für sich sein. Am besten ging das, wenn er mit seinem Board unterwegs war.

"Geht schon mal vor. Ich komm später."

Während dem laufen packte er sein Board aus, stieg auf and war weg. Liz und Patty sahen nur noch die Staubwolke die sich langsam legte.

"Na, dann gehen wir nach Hause und machen Essen."

Maka saß gerade an ihrem Schreibtisch und lernte, als sie die Tür ins Schloss fallen hörte. Das war bestimmt Soul. Seid sie bei Kid in der Wohnung gewesen waren, hatte es keinen Moment mehr gegeben, in dem sie sich in Ruhe und vor allem alleine hätten unterhalten können. Jedes mal wenn sie das Gefühl gehabt hatte, dass Soul ihr irgendwas wichtiges sagen wollen, war etwas passiert. Sie hörte wie Soul seine Schuhe in die Ecke kickte und in ihr gemeinsames Wohnzimmer ging. Das Sofa knarzte und kurz darauf hörte sie den Fernseher laufen. Blair steckte den Kopf zur Tür herein. "Was ist den mit dem los? Kein Hallo. Nichts. Der hat noch nicht mal Nasenbluten bekommen, obwohl ich nackt im Wohnzimmer gesessen bin. Der hatte mich noch nicht mal bemerkt. Da musste ich mir vor lauter Schock ja gleich etwas anziehen! ! Weißt du was da abgeht?"

Maka schüttelte den Kopf. Woher sollte sie es denn wissen?

"Ich geh ihn fragen."

Sie stand auf. Würde sie halt später weiterlernen.

"Mach das, ich muss nämlich weg. Arbeiten. Essen steht auf dem Tisch."

Blair war schon aus der Tür heraus, als sie innehielt und sich zu Maka umdrehte.

"Übrigens hat dein Vater heute ungefähr zehnmal angerufen. Ob du Lust hättest mit ihm Kaffee zu trinken. Da du nicht da warst bin ich mit ihm gegangen."

Schnell schloss sie die Türe. WUUUUUM!!!! Schon knallte ein Buch gegen die Tür. Blair sah zu, dass sie Land gewann. Das Thema Vater war bei Maka gefährliches Terrain. Dann war sie weg.

Maka atmete mehrmals tief ein und aus. Das Verhältnis zwischen ihr und ihrem Vater war zwar immer noch nicht wie im Bilderbuch, aber schon deutlich besser. Trotzdem nervte es, wenn er dauernd anrief und irgendetwas mit ihr machen wollte. Wann würde dieser Mann mal dazulernen.

Seufzend öffnete sie die Tür. Sie hatte sich vorgenommen mit Soul zu reden. Und das würde sie jetzt tun. Soul saß immer noch auf dem Sofa und sah fern. Dann wollen wir mal. Souls Waffenmeisterin setzte sich neben ihn.

"Hey du bist ja wieder da. Ist alles ok mit dir? Ich sehe doch, dass etwas nicht stimmt."

Sie sah ihn hoffnungsvoll an. Doch Soul schwieg.

Es war nicht so, dass er nichts sagen wollte. Aber er war auf so eine plötzliche

Gelegenheit nicht vorbereitet gewesen. Maka zog eine Augenbraue hoch.

"Hast du mir zugehört?"

Wieder schweigen.

"Willst du nicht mit mir reden? "

Jetzt wirkte Maka leicht ärgerlich. Scheiße ! Warum fiel ihm nichts passendes ein? Er hatte doch sonst immer eine Antwort parat. Er war nur so frustriert. Immer kam irgendetwas dazwischen und sogar diese Neue wusste besser bescheiden über sein Leben als er. Was zum Teufel machte er falsch? Warum konnte er... Halt. Stopp. Was machte er sich gerade für Gedanken. Lieber sollte er sich eine Antwort für Maka ausdenken.

"Nein."

Super Soul. Toll. Eine bessere Antwort war ihm wohl nicht eingefallen. Das sah Maka wohl genauso.

"Nein ich will mit dir reden oder nein ich will nicht mit dir reden?"

"Ja , ich meine Nein ich will mit dir reden."

Nervös suchte er händeringend eine Antwort. Wenn er so weiter machte, würde es Maka zu viel werden und sie würde gehen. Tatsächlich machte sie Anstalten aufzustehen.

"Nein bleib Bitte!"

"Ich hab heute noch etwas zu tun. Dann rück endlich mit der Sprache raus."

Soul hatte nach ihrem Arm gegriffen und hielt ihn auch immer noch fest.

"Weißt du, ich versuche schon die ganze Zeit mit dir zu reden, aber jedes mal passiert was. Ich hab Angst, dass wieder etwas dazwischen kommt. Die anderen nerven mich auch schon die ganze Zeit deswegen. Beim Basketball heute zum Beispiel. Da haben wir doch geredet als du gekommen bist. Da haben die anderen auf mich eingeredet. Sogar Kid. Das musst du dir mal vorstellen."

Maka hob die Hand und unterbrach ihn aufgeregt. Warum redete denn der Kerl dann um den heißen Brei herum?!

"Dann komm doch endlich auf den Punkt! "

Natürlich!! Was redete er denn auch für einen Käse?

"Oh ja. Also."

Er drehte sich direkt zu Maka um und sah ihr in die Augen.

"Ich mag dich wirklich sehr und wollte dich fragen..."

RIIIIIING RIIIIIIING RIIIIIIING! !!

Natürlich das Telefon. Der Klassiker.

"Also was ich sagen wollte..."

RIIIIIING RIIIIIIING RIIIIIIING! !!!!

Welcher Sack hatte bloß das Telefon erfunden??!!! Soul seufzte. Darin hatte er heute bestimmt einen Rekord aufgestellt.

"Ich..."

RIIIIIING RIIIIIIING RIIIIIIING! !!

Man war da einer hartnäckig.

"Geh ruhig ran."

Maka und Soul seufzten synchron.

Dann stand Maka auf und hob ab.

"Sensenmeisterin Maka am Apperat."

"Hallo Maka Shinigami hier! "

"Wer ist dran?"

Die geheimnisvolle Stimme aus dem Hintergrund.

Wer hat sich gerade sein eigenes Todesurteil geschrieben?

"Shinigami ist am Telefon."

Okeeeee. Doch kein Todesurteil. Shinigami hatte aber ein echt schlechtes Timing. Soul gab irgend ein knurren von sich.

"Schöne Grüße von Soul. Was ist denn?"

"Es geht um unsere zwei Gäste. Die müssen ja heute irgendwo schlafen und da hab ich mir gedacht, dass die zwei erstmal bei euch wohnen könnten. Was sagst du dazu? "

"Oh. Das kommt jetzt aber schon plötzlich. Ich hab im Prinzip kein Problem damit. Aber ich muss natürlich auch noch Soul fragen."

Da Maka das Telefon auf laut gestellt hatte, hatte Soul mithören können.

"Was sagst du dazu Soul?"

Soul ließ seinen Kopf auf sie Tischplatte vor ihm fallen. Er musste echt frustriert sein, denn er spürte keinen Schmerz. Maka deutete das als ein ja.

"Soul ist einverstanden."

"Das ist schön. Da schick ich die zwei zu euch. Als dann."

Das Telefonat war zu ende. Na viel Spaß. Hoffentlich hatte Shinigami Paul und Josy von Blair erzählt. Sie ging zurück zu Soul, dessen Kopf immer noch auf der Tischplatte lag. Seine Arme hingen zum Boden.

"Was wolltest du mir denn gerade sagen, bevor das Telefon geklingelt hatte? "

Sag was Soul! Aber er hob die Hand und winkte ab.

"Nicht so wichtig."

Shinigami! !!! Warum musste der immer so ein schlechtes Timing haben!!!

RIIIIIING RIIIIIIING.

Scheiß Telefon!

"Sensenmeisterin Maka am Apparat. "

"Hallo mein Makaschatz! ! Hier ist dein Vater! Ich wollte mit dir Kaffee trinken!!"

Hatte der Nerven um diese Uhrzeit und vorhalten jetzt an zurufen.

"Hast du vielleicht Lust zum Tee zu mir zu kommen?"

"NEIN!"

Maka schrie so ins Telefon, dass Soul aus seiner tiefen Depression aufschreckte und knallte den Hörer zurück in die Gabel.

Was hatte sie getan um so bestraft zu werden?